

Video on Demand: Flop bei SRG

Die SRG prüft laut MZ-Recherchen, ihren Video-on-Demand-Service einzustellen. Davon profitieren könnte der private Anbieter Matthias Bürcher von artfilm.ch.

CHRISTIAN JUNGEN

Die DVD-Verkäufe sind weltweit rückläufig, nun soll Video on Demand (VoD) die Verluste kompensieren. Dabei handelt es sich um Internetdienste, von denen jedermann gegen Bezahlung Filme auf den Computer laden kann. Vor zwei Jahren lancierte die SRG einen solchen Dienst am Filmfestival Locarno und kündigte an, man wolle die Videothek des Schweizer Films werden.

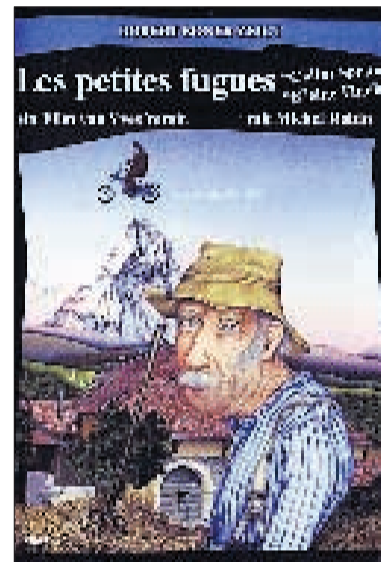
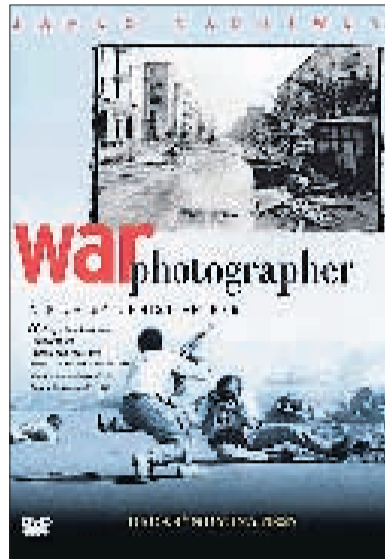
INZWISCHEN IST KLAR: Der SRG-Dienst ist ein Flop. Gerade mal 763 Vermietungen hat man in der Testphase von August 2007 bis Ende 2008 erzielt, wie Patrizia Pesko von der Abteilung TV-Angelegenheiten der MZ erklärt. Das sind nicht mal zwei Downloads pro Tag! Kein Wunder, der Dienst wurde schlecht beworben und hat zahlreiche Mängel: Man findet das Portal kaum auf der Website von SF, das verwendete Flashmodell funktioniert nicht via Google, und das ganze Programm läuft nicht auf Apple. Seit einem halben Jahr sind gar keine neuen Filme mehr online. «Wir brauchten für die Optimierung mehr Mittel, aber das ist nicht möglich, weil wir sparen müssen», erklärt Alberto Chollet von der SRG-Generaldirektion der MZ. Er

trieren.» Auf gut Deutsch: Der VoD-Dienst der SRG wird ziemlich sicher eingestellt.

Davon könnte ein kleiner unabhängiger Anbieter profitieren: Matthias Bürcher vom Onlinedienst artfilm.ch bietet seit April Schweizer Filme per Video on Demand an. Wir haben den Dienst ausgiebig getestet – er funktioniert tadellos. Das Angebot ist mit 45 Filmen vorläufig bescheiden, wird nun aber stetig erweitert. Die Preise liegen zwischen drei und sieben Franken. «Als Mac-User war ich frustriert, dass es auf iTunes kaum Schweizer Filme gibt, da habe ich selber eine Technologie entwickelt», erklärt Bürcher.

Beschleunigt wurde das Vorhaben, als Bürchers Frau, eine Produzentin, einen Kurzfilm für den Schweizer Filmpreis anmelden wollte und es zunächst hiess, sie müsse für die Mitglieder der Filmakademie 150 DVDs zur Verfügung stellen. «Das fanden wir eine Zumutung, und so haben wir der Akademie unseren VoD-Prototypen angeboten, damit die Mitglieder sich die Filme online runterladen können.»

DIE AKADEMIE sagte zu, und der Testlauf mit fast 4000 Visionierungen wurde ein Erfolg. Nun betreibt Bür-



GROSSES ANGEBOT Über 1500 Schweizer Filme sind bei artfilm.ch als DVD erhältlich, immer mehr auch per Video on Demand, darunter Filme von Samir, Stina Werenfels oder Fernand Melgar. »

begeistert. «Die Plattform ist ein zusätzlicher Kanal, der viel günstiger ist als die DVD», meint er, «artfilm.ch hat sich zu einer Online-Buchhandlung für Schweizer Filme entwickelt, an der man nicht mehr vorbeikommt.»

Tatsächlich ist artfilm.ch viel mehr als ein weiterer Onlineladen, er ist eine Art Lexikon des Schweizer Films. Bürcher erfasst alle technischen Angaben, die Biografie und die Bibliografie der Film Autoren und sammelt Pressestimmen – umfassender kann man sich im Netz kaum über einzelne Schweizer Filme informie-

ren. Ein grosser Liebhaberaufwand, der noch nicht rentiert. «Wir brauchen etwa fünf Jahre, um rentabel zu werden», schätzt Bürcher, der seinen Shop durch sein Einkommen als Cutter querfinanziert.

BEREITS GUT läuft Bürchers Geschäft mit DVDs. Über 1500 Titel sind zu haben. Rund 9600 DVDs hat Bürcher im letzten Jahr verkauft und einen Umsatz von mehr als 350 000 Franken erzielt. Die Bestseller sind der Klassiker «Les petites fugues» mit 800 Verkäufen sowie der Dokfilm «War Photographer» von Christian Frei.

Ein solch geschlossenes Abbild eines nationalen Filmschaffens ist in Europa einmalig. Bürcher hat denn auch schon Vorträge bei deutschen Institutionen gehalten, die einen ähnlichen Dienst aufbauen wollen – mit Staatsgeldern. Offenbar hat Bürcher auch über einen Verkauf oder ein Jointventure mit der SRG verhandelt, diese hat sich aber gegen einen Kauf seines Moduls entschieden. VoD wird in der Schweiz wohl in Zukunft eine Angelegenheit der privaten Anbieter.

www.artfilm.ch

aktuell

Matter und Schoch leiten Konvergenz-Projekt

Der Verwaltungsrat der SRG idée suisse Deutschschweiz hat die personellen Weichen für die schrittweise Fusion von Radio und Fernsehen gestellt. Co-Leiter des Projekts «Medienkonvergenz» werden DRS-Chefredaktor Ruedi Matter und der stellvertretende SF-Chefredaktor Hansruedi Schoch, wie der Verwaltungsrat am Donnerstag mitteilte. Zudem wurden neun weitere Teilprojektleiter bestimmt und im Steuerungs Ausschuss SF-Direktorin Ingrid Deltenre durch ihren voraussichtlichen Nachfolger Ueli Haldimann ersetzt. Bis im Oktober soll das publizistische und betriebliche Gesamtkonzept für die neue Unternehmenseinheit vorliegen. Stimmt der SRG-Verwaltungsrat diesem zu, soll die Direktionsstelle des neuen, aus Radio und Fernsehen zusammengesetzten Unternehmens Ende Oktober öffentlich ausgeschrieben werden. Weiter hiess es, dass Hansruedi Schoch neuer Chefredaktor des Schweizer Fernsehens wird, falls Haldimann wie vorgeschlagen am 9. Juli zum SF-Direktor gewählt wird. (AP)

Radio Barbara Gysi wird neue Musikchefin bei DRS 2

Ab 1. Januar 2010 übernimmt Barbara Gysi die Leitung des Bereichs Musik von DRS 2 und zeichnet somit verantwortlich für die Musikproduktion, das Musikprogramm und den Musikjournalismus des Senders. Die 46-Jährige war in den vergangenen sechs Jahren bei der Abteilung Information im Studio Bern verantwortlich für die technischen Produktionsprozesse sowie verschiedene Change-Management-Projekte. Die studierte Musikwissenschaftlerin wird Nachfolgerin von Rolf Grolimund, der im Januar pensioniert wird. (MZ)

tv-quoten

«Box Office» ist kein Kassenschlager

Name	Zuschauer	Marktanteil in %
Meteo (SF 1)	759 000	55,5
Tagesschau (SF 1)	667 000	56,0
Deal or No Deal (SF 1)	411 000	31,8
Reporter (SF 1)	220 000	23,6
Box Office (SF 1)	30 000	7,1

Quelle: Mediapulse AG / Auswahl: MZ

Das Filmmagazin «Box Office», Nachfolger von «kino aktuell», schwächelt. Auch diesen Mittwoch erreichte die Sendung mit 30 000 Zuschauern nur ein kleines Publikum.

«Ich war frustriert, dass man auf iTunes keine CH-Filme kriegt»

MATTHIAS BÜRCHER (44)

muss in den nächsten zwei Wochen Generaldirektor Armin Walpen einen Vorschlag für die Zukunft machen und sagt: «Wir prüfen, ob VoD wirklich eine unserer Prioritäten sein soll oder ob wir uns nicht besser auf die Filmproduktion konzen-

cher den Dienst kommerziell. «Wir werden bis Ende Jahr möglichst alle unsere Filme auf die VoD-Plattform stellen», erklärt Samir von der Produktionsfirma Dschoint Ventschr.

Auch «La Forteresse»-Regisseur Fernand Melgar ist

tv-tipps



MELODRAM FÜNF TAGE VOLLMOND 20.15 UHR ARD

Als ihre Familie nach Hamburg fährt, bleibt die Pensionswirtin Johanna allein auf ihrer abgeschiedenen Hallig zurück, um einen Gast zu beherbergen. Wasserbauingenieur Anton Brunner arbeitet an einem Projekt, dass die Halligen vom Festland her mit Frischwasser versorgen soll. Die beiden verlieben sich ineinander und erleben wunderschöne Tage – bis Johanna Familie zurückkehrt.

Mit Aglaia Szyszkowitz, Klaus J. Behrendt.

KOMÖDIE DAS 100-MILLIONEN-DOLLAR-DATE 20.15 UHR ORF 1

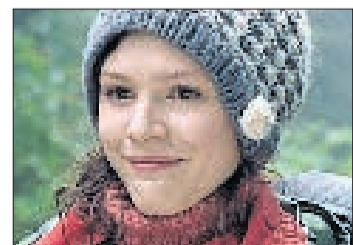
Nika hält sich und ihren Sohn Oliver mit einer kleinen Computerfirma über Wasser. Eines Tages schreibt Oliver ein E-Mail an Bill Gates. In der Pressestelle nimmt sich John Lindquist der Sache an. Er beantwortet das Mail in Bills Namen und fügt noch hinzu, dass er sich freuen würde, ihn kennen zu lernen. Oliver schafft es, seine Mutter zu einer Reise nach Amerika zu überreden.

Mit Katharina Böhm, Jörg Schüttauf.

SCI-FI-FILM DAS FÜNFTE ELEMENT 20.15 UHR PRO 7

2259 steht die Erde vor einer tödlichen Bedrohung: Alle 5000 Jahre öffnet sich ein Tor zwischen den Dimensionen und macht den Weg frei für das absolut Böse. Der zynische Waffenhändler Zorg verfolgt dabei seine eigenen Pläne. Nur einer kann jetzt noch die Menschheit retten und die Katastrophe abwenden: der Luft-taxi-Fahrer und Ex-Elitesoldat Korb Dallas. Hilfe bekommt er von einer schönen jungen Frau.

Mit Bruce Willis, Milla Jovovich.



ABENTEUERFILM ALMASTY – DIE SPUR DES SCHNEEMENSCHEN 21.00 UHR ARTE

Die Kryptozoologin Cécilia Pitoef widmet ihr Leben der besessenen Suche nach dem Almasty, dem letzten Nachkommen der Neandertaler. Nach über 20 Jahren ist sie auf einer heissen Spur.

Mit Isabelle Gelinas, Robin Renucci.



HORRORFILM INTERVIEW MIT EINEM VAMPIR 22.10 UHR RTL 2

San Francisco, 1994: In einem Hotelzimmer sitzt der Journalist Daniel Malloy einem Gentleman gegenüber und traut seinen Ohren kaum. Louis de Pointe du Lac behauptet, ein Vampir zu sein. Im Jahr 1791, so seine Darstellung, lebte er in New Orleans. Eines Nachts wurde er von dem Vampir Lestat de Lioncourt gebissen und vor die Wahl gestellt: zu sterben oder ein ewiges Leben zu führen.

Mit Brad Pitt, Tom Cruise, Christian Slater.

KOMÖDIE HANNAH UND IHRE SCHWESTERN 22.25 UHR 3SAT

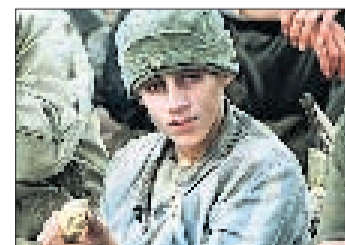
Hannah, eine kluge und selbstbewusste Frau, ist in zweiter Ehe mit Elliot verheiratet, dem allerdings auch ihre schöne Schwester Lee nicht gleichgültig ist. Eines Tages glaubt Elliot, Lee zu lieben, was sie und ihren Lebensgefährten in dramatische Konflikte stürzt. Gleichzeitig beginnt eine Liebesgeschichte zwischen Hannahs Exmann Mickey und ihrer zweiten Schwester, der hypernervösen Holly.

Mit Mia Farrow, Michael Caine, Barbara Hershey.

KOMÖDIE DIE SUPER EX 22.55 UHR SF 2

Büromäuschen Jenny Johnson verguckt sich in den Architekten Matt. Der verfolgt gerade unerschrocken einen Dieb, der Jenny die Handtasche entrisen hat. Bald hat der Dauersingie die Freundin, die er sich immer gewünscht hat – und weit mehr. Jenny verschwindet bei Verabredungen gerne mal urplötzlich. Die Anzeichen verdichten sich, dass die geheimnisvolle junge Frau ein Doppelleben führt.

Mit Uma Thurman, Luke Wilson.



DRAMA FATELESS – ROMAN EINES SCHICKSALLOSEN 23.30 UHR ARD

Der junge Jude György kehrt nach der Befreiung aus dem Lager Auschwitz nach Budapest zurück, wo nichts mehr ist, wie es war. Hinter vertrauten Türen erwarten ihn fremde Gesichter.

Mit Marcell Nagy, János Bán.



ACTIONFILM WÄCHTER ÜBER HIMMEL UND ERDE 00.35 UHR PRO 7

Einen letzten Auftrag soll der Japaner Lai Xi noch für den chinesischen Kaiser erfüllen: Er soll den flüchtigen Krieger Li Zai finden und töten. Doch bevor es zu dem grossen Zweikampf kommt, beschliessen die beiden, einen Mönch zu beschützen, der ein Heiligtum transportiert, auf das es der rücksichtslose Master An abgesehen hat. Unerschrocken kämpfen Lai und Li nun Seite an Seite.

Mit Kiichi Nakai, Xueqi Wang, Bagen Hasi.

THRILLER MORD IM NETZ 00.35 UHR ZDF

Computerspezialist Thomas Cross lebt in London und ist einsam. Seine sozialen Kontakte pflegt er im Internet. Beim Surfen beobachtet er, wie seine Bekannte Cathy vor laufender Webcam ermordet wird. Thomas verständigt die Polizei, kennt jedoch weder Cathys Nachnamen noch ihre Adresse. Als er schon befürchtet, niemand wolle ihm glauben schenken, bekommt Thomas Hilfe von einer Polizeiexpertin für Internetverbrechen.

Mit Edward Furlong, Emilia Fox, Chiwetel Ejiofor.